

# **N I E D E R S C H R I F T Quar BFA/005/2025**

**der ordentlichen öffentlichen Sitzung**

**des Bau- und Finanzausschusses**

**am 27.11.2025**

**Quarnstedt - Dörpshus, Schulstraße 5, 25563 Quarnstedt**

---

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 22:05 Uhr

## **Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

### Vorsitzende/r

Herr Harro Kruse

### Mitglieder

Herr Carsten Launi

Herr Ole Peters

Frau Magret Thun

### bürgerliche Mitglieder

Herr Winfried Mende

### von der Verwaltung

Frau Katja Nielsen

Protokollführerin

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll ...
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Mitteilungen und Anfragen
6. Bahnübergang Störkathen
7. Ecke Dorfstraße Stietzweg
  - a) Rondell Ecke Stietzweg
  - b) Parkplatzsituation im Stietzweg
  - c) Stietzweg Banketten-Arbeiten
8. Gemeindeeigenes Grundstück Schmidsbarg/ Schulstraße
  - a) Schmiede
  - Statik, Außenanlagen, Chronik, Katalogisierung des Inventars
  - b) Bushaltestelle

- Ideensammlung
9. Dörpshus
  - a) Geschirrspüler, Angebote
  - b) EDV-Cloud-Lösung für die Gemeinde
  - c) Digitaler Kalender
  - d) Pilotprojekt: Autarke Stromversorgung für Dorfhäuser über Photovoltaik
10. Schwimmbadangelegenheiten
  - a) Wasserverlust
  - b) Geräteschuppen
  - c) Kioskbetreuung
11. Schutzhütte für Radwandernde
  - Sachstand
  - a) Beleuchtung
  - b) Malerarbeiten (Graffiti)
12. Tempo 30 Zone
13. Beratung zu möglichen baulichen Entwicklungen im Gemeindegebiet der Gemeinde Quarnstedt
  - Vorlage: Quarn/012/2025
14. Anfrage für eine Agri-Photovoltaik-Anlage im Gemeindegebiet der Gemeinde Quarnstedt; hier: Beratung und Beschluss
  - Vorlage: Quarn/013/2025
15. Aufstellung der 7. Änderung des Flächennutzungsplans "Erweiterung Solarpark Stietz mit Batteriespeicher" für das Gebiet westlich der Klärteiche im Stietzweg sowie westlich und östlich der Bahnstrecke Hamburg-Kiel sowie nördlich und südlich der offenen Landschaft; hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
  - Vorlage: Quarn/014/2025
16. Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 7 "Erweiterung Solarpark Stietz mit Batteriespeicher" für das Gebiet westlich der Klärteiche im Stietzweg sowie westlich und östlich der Bahnstrecke Hamburg-Kiel sowie nördlich und südlich der offenen Landschaft; hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
  - Vorlage: Quarn/015/2025
17. Änderung der Satzung (Nachtrag 1) über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Quarnstedt
  - Vorlage: Quarn/016/2025
18. Einwohnerfragestunde
19. Verschiedenes Teil 1

#### Nicht öffentlicher Teil

20. Grundstücksangelegenheiten
  - Vorlage: Quarn/017/2025
21. Verlegung einer neuen Drainage für das Freibad
  - Vorlage: Quarn/018/2025
22. Eintragung eines Wegerechtes zugunsten der Gemeinde Quarnstedt für eine Zuwegung zum Freibad
  - Vorlage: Quarn/019/2025
23. Verschiedenes Teil 2

**Tagesordnungspunkt 1:****Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

**Tagesordnungspunkt 2:****Anträge zur Tagesordnung**

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

Die Tagesordnungspunkte 20, 21, 22, und 23 werden nicht öffentlich beraten

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

**Tagesordnungspunkt 3:****Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung am 03.07.2025**

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung am 03.07.2025 erhoben.

**Tagesordnungspunkt 4:****Bericht des Vorsitzenden**

- a) Bürgermeister Kruse berichtete, dass die Feuerwehr Anfang Oktober einen Blackout-Fall geprobt hat. Im Zuge dieser Übung wurde auch der Umgang mit einem neu angeschafften Notstromgerät geübt, welches in diesem Jahr zur Verfügung gestellt wurde. Zusätzlich wurde eine Einspeisungsmöglichkeit für das Aggregat im Dörpshus geschaffen, sodass im Falle eines Stromausfalls auch dieses Gebäude mit Notstrom versorgt werden kann. Alle relevanten Stationen, wie die Bedienung des Netztrennschalters und anderer wichtiger Komponenten, wurden besprochen. Auf Nachfrage erklärte Bürgermeister Kruse, dass das Notstromgerät derzeit manuell ein- und wieder ausgeschaltet werden muss. Zukünftig sei jedoch geplant, das Gerät so umzurüsten, dass es sich eigenständig abschaltet, um den Bedienaufwand zu verringern.
  
- b) Theaterabend zum Jubiläum  
 Der Theaterabend anlässlich des 40-jährigen Jubiläums war ein voller Erfolg. Insgesamt nahmen 67 Zuschauerinnen und Zuschauer teil, die den Abend sichtlich genossen. Die Veranstaltung wurde von der Gemeinde im Rahmen des Jubiläums finanziell gesponsert.  
 Der Ablauf der Woche vor dem Theaterabend war terminlich sehr eng gestaltet.

Dennoch konnte dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden. Abschließend wird darauf hingewiesen, dass am 06.12. das Jubiläum des Dörpshus stattfindet.

- c) Die diesjährige Halloween-Veranstaltung erfreute sich erneut großer Beliebtheit. Es ist jedes Jahr aufs Neue beeindruckend, wie viele neue und kreative gruselige Gestalten im sogenannten Gruselwald hinzukommen. Der Gruselwald stellt damit einen beständigen Anziehungspunkt für zahlreiche Bürgerinnen und Bürger dar. Ein besonderer Dank gilt den Organisatorinnen und Organisatoren rund um Ilona, die die Veranstaltung in diesem Jahr gemeinsam mit ihrer Familie vollständig in Eigenregie vorbereitet und durchgeführt hat.
- d) Der Dorfverein präsentierte in diesem Jahr ein äußerst stimmungsvolles Laternenfest, welches als tolle Veranstaltung bezeichnet werden kann. Die guten Besucherzahlen unterstrichen den großen Zuspruch und die erfolgreiche Gestaltung des Festes. Dem Dorfverein gilt ein ausdrücklicher Dank für die Organisation und Durchführung. Im Rahmen des Laternenfestes kamen zudem die mobilen Hütten zum Einsatz, die sich nun für die Wintermonate im Winterquartier bei Dirk Speck befinden.
- e) Die Kranzniederlegung zum Volkstrauertag wurde in diesem Jahr sehr gut angenommen. Solange eine so hohe Beteiligung aus der Bürgerschaft erfolgt, soll die derzeitige Form der Gedenkveranstaltung beibehalten werden. Insgesamt nahmen über 30 Bürgerinnen und Bürger an der Kranzniederlegung teil. Auch zum anschließenden Imbiss fanden sich weiterhin rund 30 Personen ein, was die Wertschätzung und Verbundenheit der Teilnehmenden deutlich unterstreicht.
- f) Bezuglich der offenen Straßensanierung der Hagener Straße und Föhrdener Straße wurde in Rücksprache mit dem technischen Bauamt bestätigt, dass die Maßnahme im Jahr 2027 tatsächlich angegangen werden soll.

### **Tagesordnungspunkt 5:**

#### **Mitteilungen und Anfragen**

Durch ein Mitglied des Ausschusses wird ein Anliegen im Zusammenhang mit dem Einleitung von Niederschlagswasser in einen Anschluss angesprochen. Da es sich hierbei um ein personenbezogenes Thema handelt, wird dieses im nichtöffentlichen Teil der Sitzung weiter behandelt.

### **Tagesordnungspunkt 6:**

#### **Bahnübergang Störkathen**

Wie bereits in der letzten Gemeindevertretung berichtet, steht im kommenden Jahr die Entscheidung an, ob mit der Reparatur gewartet werden soll, bis der NordOstLink realisiert wird, in der Hoffnung auf eine mögliche finanzielle Unterstützung, oder ob die Sanierung zuvor in Eigenregie durchgeführt werden soll. Nach derzeitiger Einschätzung erscheint es sinnvoller, die erforderlichen Arbeiten eigenständig umzusetzen und die Baustelle in kommunaler Verantwortung abzuarbeiten. Es wird empfohlen,

len, mit weiteren Schritten zu warten, bis die laufende Sanierung abgeschlossen ist. Von Seiten der Bahn liegen weiterhin keine neuen Erkenntnisse oder Informationen vor.

### **Tagesordnungspunkt 7:**

#### **Ecke Dorfstraße Stietzweg**

- a) Rondell Ecke Stietzweg**
- b) Parkplatzsituation im Stietzweg**
- c) Stietzweg Banketten-Arbeiten**

##### **a) Rondell**

Die Umsetzung der Arbeiten am Rondell steht noch aus. Ursprünglich war geplant, dass die ausführende Firma unmittelbar nach dem Pflastern an der Schutzhütte weitermacht. Aufgrund der derzeitigen Wetterbedingungen verzögert sich der Beginn der Arbeiten. Nach aktueller Einschätzung werden die Arbeiten voraussichtlich bis Weihnachten abgeschlossen sein.

##### **b) Parken am Stietzweg**

Die ersten Sperrpfosten sind bereits eingetroffen. Sobald alle Materialien vor Ort sind, werden die Sperrbügel und Pfosten in Eigenregie eingegraben. Es findet ein Austausch über den Pflegeaufwand aufgrund der Sperrbügel, beispielsweise in Bezug auf das Mähen, statt. Der Bürgermeister erläuterte jedoch, dass ein Termin mit dem Ordnungsamt und der Verkehrsaufsicht stattgefunden hat und die Maßnahme wie geplant umgesetzt wird, um die Situation vor Ort zu entspannen und zu verbessern. Es wäre dabei am elegantesten, die Arbeiten mit der geplanten Beschilderung der 30er-Zone zu koordinieren.

##### **c) Bankettarbeiten am Stietzweg**

Auch bei den Bankettarbeiten am Stietzweg wird noch auf die ausführende Firma gewartet.

Derzeit besteht jedoch die Hoffnung, dass alle genannten Maßnahmen noch in diesem Jahr erfolgreich durchgeführt werden können.

### **Tagesordnungspunkt 8:**

#### **Gemeindeeigenes Grundstück Schmidsbarg/ Schulstraße**

- a) Schmiede**
- Statik, Außenanlagen, Chronik, Katalogisierung des Inventars**
- b) Bushaltestelle**
- Ideensammlung**

## a) Schmiede

### ▪ **Statik-Arbeiten an Dach und Wand**

Die Schmiede wurde von einem Fachstatiker begutachtet. Die Kosten für dieses Gutachten hat die Lisa-Wielatt-Münster-Stiftung Hohenfelde übernommen. Am 22.10. wurde Herr Paysen kontaktiert und das Gutachten an ihn weitergeleitet. Er wollte sich direkt mit dem Statiker in Verbindung setzen. Eine Rückmeldung steht bisher aus; hier ist ein Nachfassen notwendig.

Zusätzlich wurde festgestellt, dass Fenster- und Torbögen erneuert werden müssen, um die bauliche Sicherheit und den historischen Charakter des Gebäudes zu erhalten.

### ▪ **Außenanlage**

Die Arbeiten an der Außenanlage sind im ersten Schritt abgeschlossen.

Die ursprünglich geplante Einlagerung der alten Steine des ehemaligen Rondells an der Schmiede wurde überdacht, nachdem der damalige Spender auf seine Schenkung hingewiesen hatte und nach der zukünftigen Verwendung fragte.

Dem Spender wurde schriftlich mitgeteilt, dass die Steine nur übernommen werden können, wenn sie in das Eigentum der Gemeinde übergehen. Eine Antwort liegt bisher nicht vor.

Für die nächsten Schritte ist es wichtig, Menschen zu finden, die sich für das Projekt begeistern und sich aktiv einbringen möchten – sowohl handwerklich als auch organisatorisch.

### ▪ **Erstellung einer Chronik**

Die Arbeiten an der Chronik schreiten fort und entwickeln sich laufend weiter.

### ▪ **Inventar**

Durch den Bericht in der Norddeutschen Rundschau wurden der Gemeinde zahlreiche Gegenstände angeboten.

Aus der Ankerschmiede konnten bereits mehrere Stücke übernommen werden. Trotz widriger Witterungsbedingungen konnten Heino Tietjen und Bürgermeister Kruse diese Gegenstände abholen.

Es wäre toll einen Tag der offenen Tür oder eine ähnliche Veranstaltung durchzuführen, bei der die Bürger aktiv einbezogen werden könnten, beispielsweise durch einen Schmiedekurs oder eine Vorführung.

### ▪ **Katalogisierung des Inventars**

Die Katalogisierung ist in Bearbeitung.

Es wäre schön, wenn der aktuelle Fortschritt gelegentlich vorgestellt werden könnte.

**b) Bushaltestelle**

Bürgermeister Kruse zeigt die Darstellung eines Glas-Bushaltestehäuschens, welches optisch derzeit favorisiert wird.

Auf Nachfrage wurde erläutert, dass das bestehende Bushäuschen auf privatem Grund steht und an dieser Stelle vom Eigentümer nicht mehr gewünscht ist.

Weitere Ideen oder Anregungen zur Gestaltung der neuen Bushaltestelle können gerne an die Gemeinde herangetragen werden.

**Tagesordnungspunkt 9:**

**Dörpshus**

- a) Geschirrspüler, Angebote**
- b) EDV-Cloud-Lösung für die Gemeinde**
- c) Digitaler Kalender**
- d) Pilotprojekt: Autarke Stromversorgung für Dorfhäuser über Photovoltaik**

**a) Angebot Geschirrspüler**

In der Gemeindevorvertretersitzung am 03.07.25 wurde die grundsätzliche Anschaffung eines neuen Geschirrspülers beschlossen. Inzwischen liegen 4 Vergleichsangebote vor, sodass nun über die Auswahl des konkreten Geräts entschieden werden kann. Nach kurzer Beratung wird das Angebot 3 favorisiert. Es sollte aber noch geklärt werden, ob Austausch, Entsorgung und Anschluss im Angebot enthalten sind. Zudem ist zu klären, ob ein Starterkit sowie drei Körbe im Lieferumfang sind. Falls nicht, sollten die eventuell entstehenden Zusatzkosten ermittelt werden.

**Beschlussvorschlag zu a):**

Der Bau- und Finanzausschuss empfiehlt, die Gemeindevorvertretung möge beschließen:

Angebot 3 anzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen  
Ja 5 Nein 0 Enthaltungen 0

**b) EDV - Cloudlösung**

Die geplante Cloudlösung soll im neuen Jahr weiter vorangetrieben werden. Da möglichst viele Beteiligte an den Terminen teilnehmen sollen, gestaltet sich die Koordination schwierig. Der nächste Termin ist für Januar angesetzt. Die EDV-Abteilung des Amtes soll eingebunden werden. Die Lösung soll auch auf andere Gemeinden übertragbar sein.

**c) Digitale Kalenderlösung**

Es wird über die Einführung einer digitalen Kalenderlösung gesprochen. Diese soll genutzt werden für:

- Veranstaltungen (möglichst alle Termine innerhalb der Gemeinde)
- Buchungen des Dörpshus
- weitere Möglichkeiten sollten noch abgewogen werden

Darüber hinaus ist geplant, die Kalenderlösung integriert in die Homepage der Gemeinde verfügbar zu machen. Dies soll gemeinsam mit dem nächsten Update bzw. der neuen Version der Homepage umgesetzt werden – geplant im 1. Quartal des nächsten Jahres.

Zusätzlich wird es eine App geben, welche die Koordination und Nutzung des Kalenders erleichtert.

#### **d) Pilotprojekt Autarke Stromversorgung für Dorfhäuser über Photovoltaik**

Die SH-Netz und die HanseWerk AG suchen eine Gemeinde für ein Pilotprojekt zur autarken Stromversorgung von Dorfhäusern über eine PV-Anlage. Unsere Gemeinde befindet sich hierzu bereits im fortgeschrittenen Austausch.

Bisherige Schritte und Planungen:

- Zwei Treffen mit SH-Netz und HanseWerk haben bereits stattgefunden.
- HanseWerk hat signalisiert, dass sie das Projekt gerne mit der Gemeinde umsetzen möchte.
- Ein weiteres Treffen noch vor Weihnachten ist geplant, um alle Eckdaten final abzustimmen.
- Im Januar soll das Projekt der Gemeinde und der Presse vorgestellt werden.
- Die Umsetzung ist ab März 2026 vorgesehen; hierbei sollen auch Eigenleistungen der Gemeinde, zum Beispiel das Einbringen von Kabelkanälen, berücksichtigt werden.
- Offene technische Entscheidungen betreffen die Wahl zwischen einer 17,5-kW- oder 35-kW-Anlage sowie die Frage, ob ein großer oder kleiner Batteriespeicher eingesetzt werden soll.
- Der Batteriespeicher soll über PV oder ein Notstromaggregat geladen werden und im Krisenfall eine Versorgung von 12–14 Stunden ermöglichen.
- Die Nutzung des erzeugten Stroms – insbesondere im Sommer durch das Schwimmbad – macht das Projekt wirtschaftlich attraktiv.
- Die Anbindung der Schmiede ist technisch unkompliziert möglich.

Im Haushalt 2025 sind für das Projekt 60.000 € eingeplant. Auf Nachfrage wurde bestätigt, dass eine Wallbox in das Projekt integriert wird.

**Beschlussvorschlag zu d):**

**Pilotprojekt Autarke Stromversorgung für Dorfhäuser über Photovoltaik**

Der Bau- und Finanzausschuss empfiehlt das Pilotprojekt mit HanseWerk und der SH-Netz durchzuführen

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen  
Ja 5 Nein 0 Enthaltungen 0

**Tagesordnungspunkt 10:**

**Schwimmbadangelegenheiten**

- a) Wasserverlust**
- b) Geräteschuppen**
- c) Kioskbetreuung**

**a) Wasserverlust**

Ende März 2026 wird das Schwimmbad geleert, um notwendige Untersuchungen durchführen zu können. Es werden Fachfirmen die Folie sowie insbesondere die Nähte überprüfen. Außerdem soll eine als schadhaft vermutete Leitung abgedrückt werden. Derzeit verliert diese Leitung täglich etwa 4–6 m<sup>3</sup> Wasser. Wird die betreffende Leitung abgesperrt, reduziert sich der Wasserverlust auf ein sehr geringes Maß, das plausibel durch Verdunstung erklärbar ist.

**b) Geräteschuppen**

In der vergangenen Woche hat der Ausschuss für Jugend, Schule und Kultur den Vorschlag eingebracht, einen Geräteschuppen anzuschaffen.

**c) Kioskbetreuung**

Für den Betrieb des Kiosks in der kommenden Saison liegen zwei Bewerbungen vor. Die Gemeinde zeigt sich erfreut darüber, dass Interessenten gefunden wurden. Das Auswahlverfahren ist noch nicht abgeschlossen, wird jedoch in Kürze beendet sein.

**Tagesordnungspunkt 11:**

**Schutzhütte für Radwandernde**

**Sachstand**

- a) Beleuchtung**
- b) Malerarbeiten (Graffiti)**

Das Projekt zur Errichtung der Schutzhütte für Radwandernde kann nach einer genehmigten Verlängerung der Fertigstellungsfrist in Ruhe abgeschlossen werden. Paul Beecken hat wiederholt Hand angelegt, den Mutterboden geharkt und Steine gesammelt. Rainer Wulf hat Krokusse und weitere Lichtpunkte gepflanzt, um die Hütte optisch aufzuwerten und zu einem Hingucker zu machen.

Offen sind noch die Hinweistafel beziehungsweise Ortstafel, für deren Gestaltung noch Vorschläge erbeten werden. Die Scheiben können zudem mit Folie beklebt werden, beispielsweise mit dem Wappen von Quarnstedt oder einer Übersichtskarte.

#### **a) Beleuchtung**

Zur Beleuchtung sind bisher keine Vorschläge von Seiten der Gemeinde oder interessierter eingegangen. Eine mögliche Lösung wurde gemeinsam mit Firma Thun und Lars Feil besprochen. Geplant ist Licht in Warmweiß, wie vom Ausschuss für Jugend, Schule und Kultur gewünscht, sowie die Installation von USB-C Ladepunkten. Eine Steckdose mit Schlüsselschaltung und ein manueller Lichtschalter sollen die Nutzung ermöglichen, während die Beleuchtung über einen Bewegungsmelder an der Straßenbeleuchtung automatisch aktiviert wird.

#### **b) Malerarbeiten/Graffiti**

Die Hütte ist bereits mit einem hochwertigen Primer grundiert. Eine Graffiti-Gestaltung im Inneren wird weiterhin angedacht, allerdings konnte bisher kein Förderer für die Kosten gefunden werden. Die Umsetzung wird bis ins Frühjahr verschoben; Ideen können weiterhin gesammelt werden, beispielsweise eine Gestaltung in einem Workshops mit Kindern oder ein anderes Design, das "bemalungssicher" ist.

Der aktuelle Stand erlaubt eine zeitnahe Fertigstellung der Hütte, während kreative und gestalterische Elemente parallel weiter geplant werden können.

### **Tagesordnungspunkt 12:**

#### **Tempo 30 Zone**

Bürgermeister Kruse berichtet, dass die bestellten Schilder noch ausstehen. Er erläutert die geplante Anordnung anhand von Karten. Die Schilder sollen an einem Arbeitstag montiert werden. Für den Termin steht bereits ein Fahrer mit Weidenmann und Erdbohrer zur Verfügung. Es wird angestrebt, die Arbeiten noch vor Weihnachten durchzuführen.

### **Tagesordnungspunkt 13:**

#### **Beratung zu möglichen baulichen Entwicklungen im Gemeindegebiet der Gemeinde Quarnstedt**

#### **Vorlage: Quarn/012/2025**

Herr Kruse erläutert kurz den Inhalt der Vorlage und berichtet, dass die Planung der baulichen Entwicklung im Gemeindegebiet sehr umfangreich sein wird. Aus diesem Grund wird die Einbindung eines externen Planers erforderlich sein, um die Planungsaufgaben fachgerecht und effizient umzusetzen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Bau- und Finanzausschuss empfiehlt, die Gemeindevorvertretung möge beschließen:

Für die umfassende Planung der baulichen Entwicklung im Gemeindegebiet einen externen Planer zu beauftragen. Die hierfür erforderlichen Mittel sind im Haushaltsjahr 2026 einzuplanen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen  
Ja 5 Nein 0 Enthaltungen 0

**Tagesordnungspunkt 14:**

**Anfrage für eine Agri-Photovoltaik-Anlage im Gemeindegebiet der Gemeinde Quarnstedt; hier: Beratung und Beschluss**

**Vorlage: Quarn/013/2025**

Es liegt eine konkrete Anfrage für den südöstlichen Raum in Quarnstedt vor. Eine ähnliche Anfrage hat die Gemeinde bereits in der Vergangenheit erhalten. Damals wurde entschieden, die Anfragen zu beantworten, sobald sie konkreter werden. Die ursprüngliche Haltung war es, vorerst die Entwicklung auf den privilegierten Flächen zu fokussieren. Die Gemeinde Quarnstedt ist in Bezug auf dieses Thema bereits sehr gut aufgestellt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Bau- und Finanzausschuss empfiehlt, die Gemeindevorvertretung möge beschließen:

Zunächst die Bebauung auf den Flächen an der Bahn abzuwarten, bevor weitere Schritte unternommen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen  
Ja 5 Nein 0 Enthaltungen 0

**Tagesordnungspunkt 15:**

**Aufstellung der 7. Änderung des Flächennutzungsplans "Erweiterung Solarpark Stietz mit Batteriespeicher" für das Gebiet westlich der Klärteiche im Stietzweg sowie westlich und östlich der Bahnstrecke Hamburg-Kiel sowie nördlich und südlich der offenen Landschaft;**

**hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)**

**Vorlage: Quarn/014/2025**

Nach der aktuellen Gesetzeslage sind Batteriespeicher im gesamten Bundesgebiet privilegiert. Dies bedeutet, dass für den Tagesordnungspunkt kein Beschluss mehr gefasst werden muss.

**Tagesordnungspunkt 16:**

**Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 7 "Erweiterung Solarpark Stietz mit Batteriespeicher" für das Gebiet westlich der Klärteiche im Stietzweg sowie westlich und östlich der Bahnstrecke Hamburg-Kiel sowie nördlich und südlich der offenen Landschaft; hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)**

**Vorlage: Quarn/015/2025**

Nach der aktuellen Gesetzeslage sind Batteriespeicher im gesamten Bundesgebiet privilegiert. Dies bedeutet, dass für den Tagesordnungspunkt kein Beschluss mehr gefasst werden muss.

**Tagesordnungspunkt 17:**

**Änderung der Satzung (Nachtrag 1) über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Quarnstedt**

**Vorlage: Quarn/016/2025**

Herr Kruse übergibt das Wort an Frau Nielsen.

Frau Nielsen stellt die wesentlichen Punkte der Kalkulation dar. Dabei geht sie insbesondere auf die kalkulatorische Verzinsung, die Rückstellung für später entstehende Kosten (Entleerung der Teichkläranlage), die Entstehung der Unterdeckung in der Niederschlagswassergebühr sowie die Auflösung der bestehenden Über- bzw. Unterdeckungen ein.

Nach einer kurzen Beratung werden die im Beschluss aufgeführte kalkulatorische Verzinsung und die im Beschluss aufgeführten Gebühren als Empfehlung festgelegt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Bau- und Finanzausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung möge beschließen:

1.

Den kalkulatorischen Mischzinssatz der Gemeinde Quarnstedt neu festzusetzen. Der kalkulatorische Mischzinssatz wird ab dem Haushaltsjahr 2026 auf 2,5 % festgesetzt.

2.

Die der Originalvorlage als Anlage beigefügte Satzung (Nachtrag 1) zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Quarnstedt vom 05.09.2024 wird mit folgenden Gebührensätzen beschlossen und ist zu erlassen.

- die Gebühr für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung beträgt 1,30 € / m<sup>3</sup>

- die Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung beträgt 0,40 € / m<sup>2</sup>
- die Grundgebühr für die dezentrale Schmutzwasserbeseitigung beträgt 140 € je Abfahrt
- die Zusatzgebühr beträgt bei einer Abfuhr von Schlamm aus Kleinkläranlagen 18,87 € / m<sup>3</sup>

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen  
Ja 5 Nein 0 Enthaltungen 0

**Tagesordnungspunkt 18:**

**Einwohnerfragestunde**

Keine Anfragen

**Tagesordnungspunkt 19:**

**Verschiedenes Teil 1**

**Geschwindigkeitsmesstafel**

Es soll ein fester Mast beschafft werden, um das Umsetzen und Anbringen der Geschwindigkeitsmesstafel zu erleichtern. Ein neuer Sachstand liegt derzeit nicht vor.

**Termine**

- **01.12.** – Tag der Feuerwehr / Adventskalender: Stiefeleinsammeln
- **04.12.** – Gemeindevorvertretung tagt (nahezu identische Tagesordnung wie zuvor)
- **06.12.** – Seniorennachmittag des Dorfvereins
- **11.12.** – Adventskalender der Gemeinde an der Schutzhütte für Radwanderer; gleichzeitig findet die Einweihung der Schutzhütte statt.

Im gesamten Dezember findet nahezu lückenlos der begehbarer Adventskalender statt. Die jeweils aktuellen Aktionen sind auf der Homepage der Gemeinde einsehbar.

**Straßenbeleuchtung**

Es wird die unzureichende Straßenbeleuchtung im Bereich Hauptstraße und Dörphus angesprochen.

Alle Anwesenden werden gebeten, sich Gedanken über mögliche zusätzliche Laterne zu machen. Die Thematik soll im kommenden Jahr in der Gemeindevorvertretung behandelt und für den Haushalt 2026 angemeldet werden.

**Bürgermeister Kruse schließt um 21.20 Uhr für die Öffentlichkeit aus.**

**Bürgermeister Kruse stellt um 21.04 Uhr die Öffentlichkeit wieder her.**

Da keine Bürgerinnen und Bürger mehr anwesend sind, sind keine Mitteilungen erforderlich.

**Bürgermeister Kruse schließt die Sitzung um 21.05 Uhr.**

gez. Vorsitzender  
Harro Kruse

gez. Protokollführerin  
Katja Nielsen